

wiesen. Auch die Bemühungen eines inzwischen herbeigehaltenen Arztes, das Mädchen ins Leben zurückzurufen, waren ohne Erfolg, derselbe konnte nur ihren Tod konstatiren. Etwa vier bis fünf Stunden nach Abfahrt des Arztes richtete sich jedoch die vermeintliche Todte zum Schrecken aller im Zimmer befindlichen Angehörigen von ihrem Lager auf und begann zu reden. Sie habe, so erzählte sie, alles gefühlt, was man mit ihr gemacht, alles gehört, was man gesprochen, ohne sich rühren zu können. Eine fürchterliche Angst habe sie befallen, als der Doktor sie für todt erklärte, mit Schrecken habe sie daran gedacht, daß man sie nun einsargen und endlich begraben werde. Sie habe schreien wollen; aber das sei ihr nicht möglich gewesen. Gegenwärtig befindet sich das Mädchen ziemlich wohl.

„Der Liebe Müß' umsonst!“ — Es freut mich, Minna, sagte der gestrenge Hausherr, daß Du Dir endlich das Zerbrechen der Fensterscheiben abgewöhnt hast. Minna begann bitterlich zu weinen. — Nun, was heißt das? — Ach, bester Herr Doctor, das ist ja mein Unglück! Ich wollte ja den Glaser heirathen. — Und nun ist er so abscheulich und nimmt die Marie! — Solche Undankbarkeit!

Merlei. Am 19. August wurde in der Nähe von Aken an der Elbe eine in der Erde angebrachte, mit Brettern abgekiste und durch eine Fallthür im Rasen verschlossene Höhle entdeckt, welche die wohleingerichtete Werkstatt eines Falschmünzers enthielt. Die vorgefundenen Falsificate und Werkzeuge wurden mit Beschlag belegt; vom Thäter hat man keine Spur. — In Frankfurt

a. M. sind dem „Frankf. Journal“ zufolge am Sonnabend eine Anzahl jämmerlich verbrannter Schweine im Schlachthaus getödtet worden, welche angeblich von Dresden aus in einem Waggon ankamen, der dicht hinter der Locomotive angehängt war. Während der Fahrt habe das Stroh durch die der Locomotive entfliegenden Funken Feuer gefangen, wodurch die armen Thiere verbrannt wurden. Manche Körpertheile der Thiere sollen wie geröstet ausgesehen haben. — Der Fall Max Levenstein in Berlin wird nicht allein bleiben. Auch gegen zwei andere Leiter Berliner „Werthsinstitute“ mehrten sich die Anzeigen bei der Behörde, wegen unlauterer Geschäftsführungen. Einer der Leiter dieser Institute wurde bereits durch eine zweimalige Haussuchung „beehrt“, wobei verschiedene Bücher zc. mit Beschlag belegt wurden. — In Lübeck ist der Inhaber der dortigen sog. Berliner Schuhpaarenfabrik, Herr Blumenthal, welcher den dortigen Schuhmachern vom Besten geholfen hat, nämlich von der Existenz, wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet worden. Seine Schulden sollen sich auf 180—200,000 Mk. belaufen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis.
Vormittags predigt: Herr Oberpfarrer Dr. Schumann.
Nachmittags: Unterredung mit der confirmirten weiblichen Jugend.
Beichte und Communion früh 1/2 8 Uhr: Herr Oberpf. Dr. Schumann.

Abfahrt der Bahnzüge von Waldenburg.
In der Richtung Glauchau: früh 6. 33, Vorm. 10. 57, Nachm. 2. 25 und 5. 26, Abends 8. 44.
In der Richtung Bautzen: Vorm. 8. 22, Nachm. 12. 13 (nur bis Großbothen) und 3. 35, Abends 6. 34 und 9. 47 (nur bis Penig).
Ankunft der Bahnzüge in Waldenburg.
Aus der Richtung Glauchau: Vorm. 8. 21, Nachm. 12. 12 und 3. 30, Abends 6. 32 und 9. 46.
Aus der Richtung Bautzen: früh 6. 26 (von Penig ab), Vorm. 10. 56, Nachm. 2. 15 und 5. 22 (von Großbothen ab), Abends 8. 40.

Ortskalender von Waldenburg.
Standesamt: Expeditionsstunden Wochentags von Vormittags 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen. Für Eheschließungen nur Mittwochs und Sonnabends Vormittags geöffnet.
Kirchl. Museum: Geöffnet Wochentags von Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 1—6 Uhr. Sonn- und Feiertags von Vorm. 11—7 Abends.
Kirchl. Sparkasse: Geöffnet Dienstags und Sonnabends von Vorm. 8—11 und Nachm. von 2—5 Uhr.
Feuersignale: Bei 3 Schlägen Feuer in der Stadt, bei 2 Schlägen in Altwaldenburg und Sieckau, bei 1 Schlag in Altstadt-Waldenburg.
Personenfahrpost nach den von hier abgehenden Zügen: Zu den Zügen nach Penig Vorm. 7. 41, Nachm. 35 und 6. 5. Zu den Zügen nach Glauchau Vorm. 10. 23, Nachm. 1. 54 und Abends 8. 16.
Post- und Telegraphen-Amt: Geöffnet Wochentags von Vorm. 7—12 Uhr, Nachm. 2—7 Uhr. Sonn- u. Feiertags von Vorm. 7—9 und 11—12 Uhr, Nachmittags 5—7 Uhr.
Königl. Steueramt: Obergasse 41. Expeditionsstunden von Vorm. 8 bis 12 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr.
Forstschutzverein, hinter der Kirche Nr. 243, parterre: Geöffnet von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 2—5 Uhr. Sonntags geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Nachdem in Oberlungwitz und Gersdorf die Rostkrankheit erloschen ist und die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben worden sind, wird Solches gemäß § 62 der Ausführungsverordnung vom 9. Mai 1881, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Glauchau, am 22. August 1882.
Königl. Amtshauptmannschaft.
J. St. Merz, Reg.-Aff. W.

Anzeigen

Neue crown u. fullbr. Heringe,
neue eingelegte Gurken,
ff. Schweizerkäse,
türk. Pflaumen,
amerik. Aepfelspalten
verkauft billigst

Max Liebezeit,
Altstadt.

Fertige Hemden
für Männer,
Stück 100, 180 und 200 Pfennige,
fertige Hemden
für Frauen,
Stück 150 und 200 Pfennige,
empfehlend
Clemens Hammer.

Reizende Neuheiten
in
Schürzen aller Art
findet man stets in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen bei
Clemens Hammer.

Trunksucht fogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. und Spezialist für Trunksuchtleidende **H. Konefsky**, Berlin, Invalidenstr. 141. Atteste, deren Richtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Vemtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben.



Die Buchdruckerei von G. L. Kästner in Waldenburg

hält sich zur Anfertigung aller behördlichen und kaufmännischen Formulare, sowie aller übrigen Gelegenheitsarbeiten bestens empfohlen.

Lager von Rechnungs-, Wechsel- und Quittungsformularen, Frachtbriefen, Zollinhaltsverklärungen, Wein- und Speisekarten, Papier-Servietten, Prozeßvollmachten, Formularen zu pfarramtlichen Aufgebotsbeischeinigungen zc.

Tuchausstellung in Augsburg.

Wir haben die Ehre, für die Saison unsere neue Preisliste zu unterbreiten. Muster versenden franco nach allen Gegenden, ebenso Waaren in jedem beliebigen Quantum. Wir betonen besonders, daß wir die geschmackvollsten und neuesten Modestoffe für Herren und Damen führen und liefern auch an Privatleute kleine Quantitäten. Es bietet sich dadurch die günstigste Gelegenheit, von erster Hand zu beziehen und zu Original-Fabrikpreisen einzukaufen und liegt es daher vollständig im Interesse eines Jeden, sich die Muster zur Ansicht kommen zu lassen, da dies ja keinerlei Spesen verursacht.

Preis-Verzeichniß.

Englisch Twills, geeignet für jede Jahreszeit, zu completen Anzügen, 130 cm. Breite, Mk. 4,50 pr. Meter. Englisch Gladstone in allen Farbenschattierungen, feinsten, modernsten Stoff zu equalen Anzügen, 128 cm. breit, Mk. 5,50 pr. Meter. Kaisermantelstoffe, 120 cm. breit, Mk. 3,20 pr. Meter. Regentmantelstoffe von Mk. 1 bis 4 Mk. pr. Meter, in allen Farben und Qualitäten. Cheviot, modern und fein zu Anzügen, von Mk. 5 bis 12 Mk. pr. Meter. Kammgarne in allen möglichen Gattungen für feine Salon-Anzüge von Mk. 7 bis 12 Mk. pr. Meter. Paletotstoffe von Mk. 4, 8 bis 12 Mk. La Rochette demi Saison, hochfein, zum Strapaziren geeignet, pr. Meter Mk. 6,50. Elegante feine Beaconsfield und Moleskin, schwere Buckskinstoffe, pr. Meter Mk. 8 bis Mk. 9,50. Schwarze Tuche, Satin, Croisé und Diagonal von Mk. 2,80 bis Mk. 14,50. Livré, Chaisen-, Feuerwehr- und Jagdtuche von Mk. 2,80 anfangend bis Mk. 8. Englisch Ledertuche, 130 cm. breit, Mk. 3 pr. Meter.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg.**
(Wimpfheimer & Cie.)

Für Telegramme: **Tuchausstellung Augsburg.**
Muster überallhin franco.

Schönburger Hof.

Morgen Sonntag
zur Eröffnung meines neu restaurirten Saales

Ball,

gespielt vom gesammten Waldenburger Stadtmusikchor.

Eintrittspreis für jede Person 15 Pf.
Ergebenst ladet ein

Anton Plaschke.

Zum Mitbewohnen einer freundlichen Oberstube wird noch ein einzelner Herr gesucht.

Eduard Bertram,
Kirchgasse.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Ohrring mit rothem Stein; es wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Schiesshaus.

Morgen Sonntag
Kaffeeschmaus,

wozu ergebenst einladet Chares.

Gasthof zum Hirsch,
Altstadt-Waldenburg.

Morgen Sonntag, den 27. d. M.,
ladet zum

Vogelschießen mit BALL

ergebenst ein G. Friedemann.

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Consul D. Harlan in Dresden e. R. — Hrn. Julius Stockhausen in Grimma e. R. — Hrn. Moritz Wiener in Königstein i. S. e. R.
Verlobt: Eisen-Assistent Alfred Fischer in Dresden mit Anna Pietsch in Hof. — Albin Wolf in Kirchberg mit Marie Thurm in Schönau b. Chemnitz. — Braumstr. Emil Horn in Kiel mit Thekla Wader in Dresden. Vermählt: Richard Haase mit Sibonide Neumann in Frohburg.
Gestorben: Hr. Hermann Goetzes in Neubniz-Leipzig. — Frau Helene Schults geb. Lucius in Schleiz.

Verlag von G. L. Kästner,
verantwortlich für action, Verlag und Druck
G. R. in Waldenburg.